



Die Autorin Sabina Pilgaj und ihr Santino. Der Hund mit dem tiefen, wissenden Blick eines alten Weisen, der wie ein Licht Räume erhellte

# Die Weisheit der Hunde

Bevor der weiße Greyhound Santino in ihre Familie kam, hatte Sabina Pilgaj eine etwas andere Vorstellung von Engeln. Der Hund huschte wie ein Geist durch ihr Leben, seltsam entrückt in seine Welt und gleichzeitig einnehmend präsent – mit seinem wissenden Blick eines alten Weisen. Hinter dem die Bilder von Misshandlung und ein Trauma waren, mit dem der Hund zur Tierpsychologin und Yogalehrerin kam. Santino wurde zu ihrem weißen Engel, dem Sabina jetzt ein Buch widmete („Die Weisheit der Schnüffelnasen“). „Wir können von ihm lernen, alte Verletzungen loszulassen, sich wieder auf jemand einzulassen, sich anzuvertrauen und zu vertrauen“, sagt sie.

Fotos: www.shutterstock.com; Sabina Pilgaj

VON SABINA PILGAJ

Ich übernahm „Cielo“ (was Himmel heißt) zu Ostern 2008 als Pflegemama, um diesen total verängstigten Hund aus Spanien in ein neues Leben in Deutschland zu führen. Er schien stark traumatisiert zu sein, schenkte mir aber sein Vertrauen und brachte mir bei, die seelischen Verletzungen von Tieren und auch von Kindern ganz neu zu verstehen. Bereits als ich die Hundebox am Flughafen öffnete, musste ich ein wenig schlucken, da kam ein seltsam helles Wesen aus der dunkeln Box. Natürlich war es ein Hund, aber irgendwie wirkte er ganz anders. Er öffnete leider schon am zweiten Abend die Türen und lief davon. Es wurde eine sehr dramatische Suchaktion. Mit schrecklichen Minuten, nachdem die Polizei uns in der Nacht mitteilte, dass an der Bundesstraße ein heller Hund liege... Gottseidank war es kein Unfall, er lag nur dort und ruhte sich aus.

Für Sekunden trafen sich unsere Blicke – er schaute mich so intensiv an, als würde er mir tief in meine Seele schauen wollen. Diesen Blick, der mir wie eine Ewigkeit vorkam, werde ich niemals vergessen. Dann rannte er einfach los und verschwand in der Dunkelheit. Mein Mann konnte ihn am nächsten Morgen aufspüren.

Cielo hörte scheinbar überhaupt nicht auf seinen Namen und deshalb nannten wir ihn „Santino“, weil er am Gründonnerstag (in Spanien „Jueves Santo“) zu uns kam. Trotz seiner seelischen Wunden spürte ich die wunderbare und ganz besondere Ausstrahlung seiner Seele. Dieser Hund war ganz anders als all die anderen Hunde, die mir begegnet sind.

Zwischen Santino und mir entstand eine sehr tiefe Verbundenheit und wann immer ich spät abends an seinem Körbchen saß und ihn einfach nur streichelte und anschaute, hatte ich das Gefühl, er würde den Raum erhellen und ich würde in die Augen einer sehr weisen Seele schauen. Er kam mir vor, wie ein weiser, alter Meister...

Wo auch immer er auftauchte, faszinierte er die Menschen und ganz besonders die Kinder, die er liebte. Wenn sie ihn streichelten, wirkte es oft so, als würde er dabei ein wenig vor sich hin lächeln. Bei ganz vielen Menschen erweckte Santino den Eindruck, als hätte er die Fähigkeit, den Raum zu erhellen, in dem er auftauchte.

Als Heilpraktikerin für Psychotherapie und Tierpsychologin konnte ich sehr rasch ein Verhalten bei ihm beobachten, das ein Mensch bei einer

Posttraumatischen Belastungsstörung in Form von ständigem Wiedererleben (Flash-Back) zeigt. Santino kam wie ein Komet in mein Leben und genauso rasch verschwand er wieder. Er verschwand genau einen Tage nach dem er mir einen Lösungsansatz für seine manchmal heftige Reaktion auf das erfahrene Leid präsentierte und mein Hundebuch, an dem er ganz entscheidend mitgewirkt hat, erschienen ist. Ich wäre mit ihm noch viele Schritte gegangen, aber sein Lebensplan war ein anderer als meine Vorstellung.

Wir Menschen sprechen oft vom richtigen Zeitpunkt, aber wann ist schon der richtige Zeitpunkt! Santino hat mir gezeigt, wie erfüllend und heilend bedingungslose Liebe sein kann und dass diese Liebe immer bleiben wird. Unerwartet schien es, als hätte er die Entscheidung getroffen, zu gehen und ich durfte ihn in einem absoluten Gefühl der Ruhe und der Klarheit über die Regenbogenbrücke begleiten. Tiefe Trauer überfiel mich erst danach und das Loslassen war für mich sehr schmerzhaft. Dieses Wesen hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, in Liebe loslassen zu können, denn wirkliche Liebe kann man nicht besitzen, die Seele jeden Lebewesens ist frei.

Ich genieße das Leben noch bewusster, denn mein weißer Engel hat mir durch seine kurze Anwesenheit bei mir klar gemacht, dass jeder Moment einzigartig und kostbar ist. Das Gefühl war unbeschreiblich, wenn dieser große Hund, der von Menschenhand schwer misshandelt wurde, sich meinen Händen anvertraute und sich wie ein kleines Kind in meine Arme fallen ließ. Berührung berührt und heilt.

## Hunde sind unsere Lehrmeister. Sie lehren uns viel über das Leben:

- was Treue und Freundschaft bedeuten
- sich immer wieder auf neue Situationen einzulassen
- immer wieder neu Vertrauen zu lernen
- innere Werte anzunehmen und zu leben
- das Leben zu bestaunen und immer wieder für die kleinen Wunder offen zu sein
- Nähe und Zärtlichkeit einzufordern
- vitale Lebensenergie aufzubauen
- klar und eindeutig zu kommunizieren und die Gefühle zu zeigen
- sich zu entwickeln und Kompetenz zu zeigen
- seinen Platz einzunehmen und für sich gut zu sorgen
- bedingungslos zu lieben
- seinen Körper, Geist und Seele in Balance zu halten
- Stress und unnötige Emotionen auszuschalten
- die Wichtigkeit von Ruhe und Entspannung im Leben

Aus dem Buch „Weisheiten der Schnüffelnasen“. Greyhound Santino gewidmet



Sabina Pilgaj, Autorin, Yogalehrerin, eine der Pionierin des Kinderyoga in Deutschland, psychotherapeutische Heilpraktikerin, Referentin zum Thema Stressreduktion und Entspannung, Begründerin von Dog Reläx® – Entspannter Mensch – Entspannter Hund. [www.pilgaj.de](http://www.pilgaj.de)  
Sabina Pilgaj. Weisheiten der Schnüffelnasen. Verlag Via Nova.  
ISBN: 978-3-86616-194-8, Hardcover, 144 Seiten, 16,95 €